

TERMINE HEUTE**LÜBECK**

MARKT Brolingsplatz: 7.30-13 Uhr Wochenmarkt
Hasenweg: 7-12.30 Uhr Wochenmarkt
Schlutuper Markt: 7.30-13 Uhr Wochenmarkt

TERMINE MORGEN**LÜBECK**

MARKT Brink: 7.30-13 Uhr Wochenmarkt
Markt: 10-19 Uhr Wochenmarkt
Meesenkaserne: 7.30-13 Uhr Wochenmarkt
Fährplatz (an der Priwallfähre), Vorderreihe, Travemünde: 7.30-13 Uhr Wochenmarkt

RAT & HILFE**NOTRUF**

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117 außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen, Zentrale Leitstelle
Ärztlicher Bereitschaftsdienst/Anlaufpraxen: Telefon 116117, Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mittwoch von 15 bis 23 Uhr
Kinderärztlicher Notdienst: Telefon 116117, Kinderklinik des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mittwoch von 16 bis 19 Uhr
Chest Pain Unit: für Patienten mit Verdacht auf ernsthafte Herzerkrankung, Herzzentrum im UKSH, Notaufnahme, Ratzeburger Allee 160, Telefon 04 51/500-445 80 oder -470 00, Sana CardioMed Herzzentrum, Sana-Klinik, Notaufnahme, Kronsfordter Allee 71-73, Telefon 04 51/585-13 15
Tierärztlicher Notdienst: Telefon 04 51/707 97 90

APOTHEKEN-NOTDIENST

Moltke-Apotheke: Moltkestraße 2a, Telefon 04 51/79 66 62
Panda-Apotheke: Vorderreihe 45, Travemünde, Telefon 045 02/27 60
Wandels Apotheke: Beidendorfer Weg 30, Krummesse, Telefon 045 08/77 70 00

SEELSORGE

Telefon-Seelsorge: 08 00/111 01 11
Kinder- und Jugendtelefon: 15 bis 19 Uhr, 08 00/111 03 33
Elterntelefon: Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

BERATUNGSSTELLEN

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Greveradenstraße 1, Telefon 04 51/782 05 (Termine nach Vereinbarung)
Mixed Pickles: Verein für Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung, von 15 bis 17 Uhr, telefonische Beratung 04 51/702 16 40, Schwartauer Allee 10
Die Brücke: Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Angehörige, Engelsgrube 47, Telefon 04 51/14 00 80 oder 140 08 33
Amnesty International Lübeck: Gruppensitzungen am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats im Büro, Wahnstraße 43-45 (im Hof), Telefon 04 51/60 17 58
Frühe Hilfen am Kinderschutz-Zentrum: Unterstützung und Information für Schwangere, Eltern von Kindern bis zum dritten Lebensjahr, Telefon 04 51/203 73 87
DRK: Herrendamm 48, Telefon 04 51/48 15 12 21
Evangelisches Frauenwerk: Steinrader Weg 11, Telefon 04 51/300 86 87 15

Berufsmesse bietet Orientierung

Vocatium-Messe in der MuK hilft jungen Leuten bei der Berufsfindung – Heute noch spontane Besuche möglich

VON MICHAEL HOLLINDE

LÜBECK. An diesem Tag geht es im Foyer der Lübecker Musik- und Kongresshalle (MuK) zu wie in einem Bienenstock. Es herrscht große Betriebsamkeit und eine Art summendes Grundrauschen – durch die vielen Gespräche, die hier geführt werden. Denn die MuK ist wieder zwei Tage lang, Dienstag, 6. Juni, und Mittwoch, 7. Juni, jeweils von 8.30 Uhr bis 15 Uhr Gastgeberin der vocatium-Messe. An insgesamt 98 Info-Ständen präsentieren sich Ausbildungsbetriebe, Hochschulen, Fachschulen und Institutionen.

„Wir unterstützen bundesweit Schülerinnen und Schüler kurz vor ihrem Schulabschluss auf dem Weg ins Berufsleben, in die Ausbildung, ins Studium“, sagt Andrea Bötzt vom Veranstalter, dem Institut für Talententwicklung, kurz IfT, „und möchten den jungen Menschen Orientierung geben. Inzwischen ist das nun unsere 22. Fachmesse hier in der Hansestadt.“ Das Besondere: Der Großteil der Jugendlichen wurde in den Wochen zuvor auf die Gespräche vorbereitet, kommt also mit eigenen Fragen in die MuK und hat feste, 20-minütige Gesprächstermine bei den Ausstellern vereinbart.

„Jede und jeder konnte im Vorfeld bis zu vier verschiedene Interviews wählen, sodass in diesem Jahr insgesamt 3200 Schülerinnen und Schüler feste Termine an beiden Tagen haben. Allerdings hatten wir insgesamt knapp 10 000 Gesprächswünsche, die so aber nicht zu bewältigen waren“, erklärt Andrea Bötzt. Die Schar der Besucherinnen und Besucher setzt sich dabei wie folgt zusammen: 56 Prozent Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, 28 Prozent streben den Mittleren Schulabschluss (MSA) an und 16 Prozent den ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA).

Oberstufenleiter Rolf Hoffmann von der Johann-Heinrich-Voß-Schule in Eutin hat über die Jahre festgestellt, wie wertvoll die Teilnahme an dieser Fachmesse für seine Schützlinge ist. „Denn es kommt hier zu direkten Begegnungen und Vis-à-vis-Gesprächen“, sagt der Pädagoge, „dies wieder nach Corona zu lernen und sich nicht nur im



98 Aussteller präsentieren im Foyer der Lübecker MuK ihre Ausbildungs- und Studienangebote.

FOTOS: AGENTUR 54°



„Es war sehr wertvoll Auszubildende beziehungsweise Studierende als Ansprechpartner zu haben.“

Nele Hoffmann, Schülerin



„Zuerst ist man überwältigt von der Vielzahl der Aussteller. Nun aber sind meine Fragen beantwortet.“

Justus Warringsholz (18), Schüler



„Ich bin jetzt recht fest in meiner Entscheidung. Ich werde Chemie oder Pharmazie studieren.“

Lisa Borkert (18), Schülerin

Fachmessen im September

Auch nach den Sommerferien, also im September, gibt es noch Fachmessen rund um die Berufsorientierung. So steigt die LN-Azubimeile, die Ausbildungsmesse mit Wohlfühl-Charakter in ruhiger, entspannter Atmosphäre, am Sonntag, 9. September, 9.30 bis 17 Uhr im und am LN-Medienhaus im Herrenholz. Und für die Berufswahlmesse für Eltern und Jugendliche namens parentum, die ebenfalls wie die aktuelle vocatium-Messe vom Institut für Talententwicklung ausgerichtet wird, gibt es ebenfalls schon einen Termin: Donnerstag, 28. September, von 15 bis 19 Uhr in den media docks.

Internet via Smartphone oder Tablet zu informieren, ist extrem wertvoll. Kommunikative Kompetenzen werden hier so geschult wie bei einem kleinen Bewerbungstraining.“

Ins Labyrinth der zahlreichen Ausbildungsberufe und Studiengänge hat sich an diesem Vormittag Lisa Borkert gestürzt. Die 18-Jährige macht im nächsten Jahr Abitur und hat die vier Orientierungsgespräche inzwischen geschafft. „Ich bin jetzt recht fest in meiner Entscheidung“, sagt die junge Frau, „ich werde Chemie oder Pharmazie studieren, da ich mich zukünftig im Labor bei der Medikamentenforschung sehe.“ Positiv hat auch ihre Mitschülerin Nele Hoffmann die Mes-

se erlebt.

„Es war sehr wertvoll – vor allem Auszubildende beziehungsweise Studierende als Ansprechpartner zu haben. Ich bin nun auf jeden Fall orientierter und weiß, was ich nicht möchte“, resümiert die Gymnasiastin. Und der 18-jährige Justus Warringsholz bilanziert für sich: „Zuerst ist man überwältigt von der Vielzahl der verschiedenen Aussteller und entsprechend dem Riesenanbot; deshalb war die Vorbereitung auf diesen Tag sehr wichtig. Nun aber sind die meisten meiner Fragen beantwortet, und ich sehe klarer in Richtung Medizin und Lehramt.“

Laut Andrea Bötzt sind fast alle Aussteller schon seit vie-

len Jahren Dauerteilnehmende. „Es gibt in diesem Jahr nur zwei neue – das ist ‚blau direkt‘, ein Softwaredienstleister für Versicherungsmakler aus Lübeck, sowie das Unternehmen Coca-Cola“, merkt die IfT-Mitarbeiterin, die noch auf den Kooperationspartner IHK zu Lübeck hinweist, an. Die Bewerbungslage sei ja nicht mehr so, dass „uns die Azubis die Bude einrennen“, begründen Hendrikje Naudszus und Marcel Kayser, Vollzeitausbilder bei Coca-Cola, ihre Präsenz.

„Es ist daher wichtig geworden, dass wir uns auch in der Region zeigen. Und mit insgesamt 87 festen Gesprächsterminen am Stand und viel Durchlauf hat sich

unser Kommen schon gelohnt“, fügt das Duo an. Zur „vocatium“ gehört übrigens auch das Messehandbuch „Chancen in Lübeck/Südostholstein und westliches Mecklenburg“. Das Nachschlagewerk zeigt jungen Menschen regionale und überregionale Bildungsanbieter. Weitere Bildungsanbieter sind in der Suchbörse auf www.erfolg-im-beruf.de zu finden.

Neue Fraktion im Rathaus: Die Unabhängige Volt-Partei

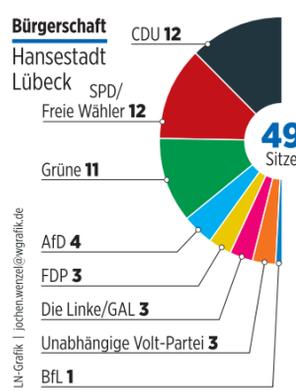
Bürgerschaft hat sich sortiert – Drei Gruppierungen arbeiten jetzt zusammen – Die Unabhängigen könnten sich auflösen

LÜBECK. Sieben Fraktionen und ein Einzelkämpfer gestalten künftig die Politik in der Hansestadt. Die jüngste Neubildung einer Fraktion haben die Unabhängigen, die Europapartei Volt und die Satire-Partei „Die Partei“ am Freitagabend vollendet. Die neue Fraktion nennt sich Unabhängige Volt-Partei und besteht aus Detlev Stolzenberg, Tim Stüttgen und Bastian Langbehn.

Am Wahlabend standen CDU, SPD, Grüne, AfD und FDP bereits als Fraktionen in der neuen Bürgerschaft fest. Die SPD hat sich mit den Freien Wählern zusammengesetzt. Die Linke ist mit der GAL zusammengegangen. Allein bleibt die Wählergemeinschaft BfL. „Diverse Gespräche mit anderen Fraktionen



Detlev Stolzenberg, Tim Stüttgen und Bastian Langbehn (v. l.) bilden eine Fraktion. FOTO: PRIVAT



haben wir als nicht zielführend erkannt“, erklärt der Vorsitzende Lothar Möller, der für die BfL erneut in die Bürgerschaft einzieht. „Wir wollen uns auch nicht vereinnahmen lassen und Mittel zum Zweck sein, sondern unserer

Linie treu bleiben und unsere Entscheidungen nach rein sachbezogenen Erwägungen treffen können.“

Die Fraktion Unabhängige Volt-Partei will sich für Klimaschutz, Digitalisierung und soziale Politik einsetzen. „Dabei

wollen wir die Einführung von Formen von Bürgerbeteiligung, Teilhabe und Transparenz im politischen Betrieb erreichen, die ihren Namen verdienen“, erklären die drei Politiker. Vorsitzender der Fraktion ist Stolzenberg.

Mit Tim Stüttgen zieht die gesamteuropäische Partei Volt zum ersten Mal in die Bürgerschaft ein. „Damit kommen die besten Ideen aus ganz Europa nun auch nach Lübeck“, sagt Stüttgen. Die erste Fraktionssitzung findet am 13. Juni um 19.30 Uhr im Rathaus statt und ist öffentlich.

Am Sonnabend diskutierten die Mitglieder der Unabhängigen, ob die Wählerinitiative aufgelöst werden sollte. Stolzenberg hatte einen entsprechenden Antrag eingebracht. Der Stadtplaner ist

als Vorsitzender zurückgetreten und aus dem Vorstand ausgeschieden. „Ich will den Weg für eine Neuaufstellung freimachen“, sagt Stolzenberg. Ein neuer Vorsitzender oder eine neue Vorsitzende werden bei einer Mitgliederversammlung im Herbst gewählt. Dann wird entschieden, ob es die Unabhängigen weiter geben soll. Die Unabhängigen erlebten bei der Kommunalwahl am 14. Mai ein Desaster und stürzten von acht auf 2,1 Prozent ab. Statt vier Mandate wie 2018 schafften sie nur noch einen Sitz in der neuen Bürgerschaft. Vor fünf Jahren gründete der Stadtplaner Stolzenberg, der als Bürgermeister-Kandidat 2017 aus dem Stand 20,4 Prozent geholt hatte, die Wählergemeinschaft. dor